

Amtsblatt für die Stadt Vetschau/Spreewald

„Neue Vetschauer Nachrichten“

Jahrgang 2019 · **Vetschau/Spreewald, den 3. April 2019** · Nummer 4

Impressum

Herausgeber: Stadt Vetschau/Spreewald, Schloßstraße 10, 03226 Vetschau/Spreewald

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Stadt Vetschau/Spreewald, Der Bürgermeister Bengt Kanzler

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg (Elster), An den Steinenden 10, Telefon (0 35 35) 4 89 -0

Das Amtsblatt erscheint nach Bedarf und wird an alle erreichbaren Haushalte im Gebiet der Stadt Vetschau/Spreewald kostenlos verteilt. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Jahresabonnementspreis von 37,20 Euro (inkl. Mehrwertsteuer und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 1,95 Euro pro Ausgabe über die LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg (Elster) bezogen werden.

Inhaltsverzeichnis der amtlichen Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung

Amtliche Bekanntmachungen des hauptamtlichen Bürgermeisters

- Bekanntmachung der Wahlbehörde über das Recht auf Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum 9. Europäischen Parlament und zur Kommunalwahl am 26. Mai 2019 Seite 2
- Wuzjawjenje wólbneho zastojnstwa wó pšawje na pógl dowanje do zapisa wólarjow a wó wu lowanju wólbnych łopjenow za wólby do 9. Europskego parlamenta a za komunalne wólby 26. maja 2019 Seite 4
- Bekanntmachung über die Erteilung der Genehmigung des Sachlichen Teilflächennutzungsplanes Wind der Stadt Vetschau/Spreewald für den Geltungsbereich des gesamten Stadtgebietes einschließlich aller Ortsteile der Stadt Vetschau/Spreewald Seite 8
- Bekanntmachung über den Aufstellungsbeschluss und die Möglichkeit der Information über allgemeine Ziele und Zwecke zum Bebauungsplan der Innenentwicklung gem. § 13a Baugesetzbuch Nr.01/2018 „Altstadt Wohnen“ der Stadt Vetschau/Spreewald Seite 8
- Erste Satzung zur Änderung der Satzung über Erlaubniserteilung und Gebührenerhebung für Sondernutzungen von öffentlichen Verkehrsflächen in der Stadt Vetschau/Spreewald (Sondernutzungs- und Gebührensatzung) Seite 9
- Bekanntmachung der Beschlüsse aus der 28. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Vetschau/Spreewald am 28.02.2019 Seite 10

Amtliche Bekanntmachung des Wahlleiters

- Amtliche Bekanntmachung des Wahlleiters über die Zulassung der Wahlvorschläge für die Wahl zur Stadtverordnetenversammlung der Stadt Vetschau/Spreewald und die Wahl der Ortsbeiräte in den Ortsteilen Göritz, Koßwig, Laasow, Missen, Naundorf, Ogrosen, Raddusch, Repten, Stradow und Suschow am 26.05.2019 Seite 13

Die am 13.03.2019 erfolgte Bekanntmachung wird nachfolgend in Punkt 5.2 berichtigt. Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 24. Mai 2019, 18:00 Uhr bei der Wahlbehörde mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden.

Bekanntmachung der Wahlbehörde über das Recht auf Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum 9. Europäischen Parlament und zur Kommunalwahl am 26. Mai 2019

1. Das Wählerverzeichnis für die Europa- und Kommunalwahlen für die Stadt Vetschau/Spreewald wird in der Zeit vom **6. Mai bis 10. Mai 2019**

während folgender Öffnungszeiten:

Montag	09.00 Uhr – 12.00 Uhr und 13.30 Uhr – 15.00 Uhr
Dienstag	09.00 Uhr – 12.00 Uhr und 13.30 Uhr – 18.00 Uhr
Mittwoch	09.00 Uhr – 12.00 Uhr und 13.30 Uhr – 15.00 Uhr
Donnerstag	09.00 Uhr – 12.00 Uhr und 13.30 Uhr – 16.00 Uhr
Freitag	09.00 Uhr – 13.00 Uhr

bei der Wahlbehörde Stadt Vetschau/Spreewald – Der Bürgermeister – Fachbereich Ordnung und Soziales, Einwohnermeldestelle, Raum 120, Schlossstraße 10, 03226 Vetschau/Spreewald für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten.

Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen.

Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann.

Das Recht auf Überprüfung besteht nicht, hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister Sperrvermerke gemäß 21 Abs. 5 des Melderechtsrahmengesetzes, in Verbindung mit dem § 32 b des Brandenburgischen Meldegesetzes eingetragen sind.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 6. Mai bis 10. Mai 2019, spätestens am 10. Mai 2019 bis 13:00 Uhr bei der Wahlbehörde Stadt Vetschau/Spreewald – Der Bürgermeister – Fachbereich Ordnung und Soziales, Einwohnermeldestelle, Raum 120, Schlossstraße 10, 03226 Vetschau/Spreewald Einspruch einlegen.

Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

2. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten für die Europa- und Kommunalwahl bis spätestens zum 5. Mai 2019 eine Wahlbenachrichtigung. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

Der Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis ist schriftlich oder zur Erklärung zur Niederschrift bis spätestens am 10. Mai 2019 bei der zuständigen Wahlbehörde zu stellen. Die antragstellende Person hat der Wahlbehörde gegenüber zu versichern, dass sie bei keiner anderen Wahlbehörde die Eintragung in das Wählerverzeichnis beantragt hat. Eine behinderte Person kann sich der Hilfe einer Person ihres Vertrauens bedienen.

3. Wer einen Wahlschein für die Europawahl hat, kann an der Wahl in einem beliebigen Wahlbezirk des Landkreises Oberspreewald-Lausitz oder durch Briefwahl teilnehmen. Wer einen Wahlschein für die Wahl zum Kreistag hat, kann an der Wahl in einem beliebigen Wahlbezirk des Wahlkreis 1 des Landkreises Oberspreewald-Lausitz oder durch Briefwahl teilnehmen. Wer einen Wahlschein für die Wahl zur Stadtverordnetenversammlung hat, kann an der Wahl in einem beliebigen Wahlbezirk der Stadt Vetschau/Spreewald oder durch Briefwahl teilnehmen. Wer einen Wahlschein für die Wahl des Ortsbeirates hat, kann an der Wahl in dem Wahlbezirk des jeweiligen Ortsteiles oder durch Briefwahl teilnehmen.
4. Einen Wahlschein für die Europawahl erhält auf Antrag
- 4.1 ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,
- 4.2 ein **nicht** in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter
- a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis bei Deutschen nach § 17 Abs. 1 der Europawahlordnung (EuWO), bei Unionsbürgern nach § 17a Abs. 2 der EuWO bis zum 5. Mai 2019 oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 21 Abs. 1 EuWO bis zum 10. Mai 2019 versäumt hat,
- b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist bei Deutschen nach § 17 Abs. 1 der EuWO, bei Unionsbürgern nach § 17a Abs. 2 der EuWO oder der Einspruchsfrist nach § 21 Abs. 1 der EuWO entstanden ist oder
- c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Wahlbehörde gelangt ist.
- 4.3 Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein **nicht** zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage vor der Wahl, 12:00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.
5. Einen Wahlschein für die Kommunalwahl erhält auf Antrag
- 5.1 ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,
- 5.2 ein nicht in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter
- a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 15 Abs. 1 Satz 1 Brandenburgische Kommunalwahlverordnung (BbgKWahlV) oder die Einspruchsfrist nach § 20 Abs. 1 Satz 2 BbgKWahlV versäumt hat,
- b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 15 Abs. 1 Satz 1 BbgKWahlV oder der Einspruchsfrist nach § 20 Abs. 1 Satz 2 BbgKWahlV entstanden ist oder
- c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Wahlbehörde gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 24. Mai 2019, 18:00 Uhr bei der Wahlbehörde mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden. Gleiches gilt, wenn bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung das Wahllokal nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufgesucht werden kann.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein **nicht** zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage der Wahl, 15:00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

5.3 Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 4.2 Buchstabe a bis c und 5.2 Buchstabe a bis c angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15:00 Uhr, stellen.

6. Ergibt sich aus dem Wahlscheinantrag nicht, dass der Wahlberechtigte vor einem Wahlvorstand wählen will, so erhält er

mit dem **weißen** Wahlschein für die **Europawahl**:

- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises auf **weißem** Papier,
- einen amtlichen **blauen** Stimmzettelumschlag,
- einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen **hellroten** Wahlbriefumschlag und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

mit dem **hellbraunen** Wahlschein für die Wahl zum **Kreistag**:

- einen amtlichen **gelben** Stimmzettel,
- einen amtlichen **gelben** Stimmzettelumschlag,
- einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen **hellbraunen** Wahlbriefumschlag und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

mit dem **hellgrünen** Wahlschein für die Wahl zur Stadtverordnetenversammlung und des Ortsbeirates erhält der Wahlberechtigte:

- einen amtlichen Stimmzettel für die jeweilige Wahl:
 - o Wahl zur Stadtverordnetenversammlung: **rosa** Stimmzettel,
 - o Wahl des Ortsbeirates: **hellgrüner** Stimmzettel,
- einen amtlichen **rosa** Stimmzettelumschlag für die Wahl zur Stadtverordnetenversammlung und des Ortsbeirates,
- einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen **hellgrünen** Wahlbriefumschlag für die Wahl zur Stadtverordnetenversammlung und des Ortsbeirates und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

7. Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Wahlbehörde vor Empfangnahme der Unterlagen **schriftlich** zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

8. Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltage bis 18:00 Uhr eingeht.

Wer nicht lesen kann oder wegen einer körperlichen Behinderung nicht in der Lage ist, die Briefwahl persönlich zu vollziehen, kann sich der Hilfe einer Person seines Vertrauens (Hilfsperson) bedienen. Auf dem Wahlschein hat der Wähler oder die Hilfsperson gegenüber der Wahlbehörde an Eides statt zu versichern, dass der Stimmzettel persönlich gekennzeichnet worden ist.

Stimmzettelschablonen für die Europawahl können wieder beim Blinden- und Sehbehindertenverband Brandenburg e. V. unter der Telefonnummer 0355 22549 angefordert werden. Zu den Kommunalwahlen werden keine Stimmzettelschablonen hergestellt.

Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Vetschau/Spreewald, den 18.03.2019



Bengt Kanzler
Bürgermeister

Wuzjawjenjewólbneho zastojnstwa wó pšawje na póglědowanje do zapisa wólarjow a wó wuzělowanju wólbnych łopjenow za wólby do 9. Europskego parlamenta a za komunalne wólby 26. maja 2019

1. Zapis wólarjow za europske a komunalne wólby za město Wětošow/Błota lažy za do wuzwólowanja wopšawnjonych k póglědnjenju

wót 6. maja do 10. maja 2019

w slědujucych wótwórjeńskich casach

pónjezele	zeg. 09.00 – zeg. 12.00 a zeg. 13.30 – zeg. 15.00
wałtoru	zeg. 09.00 – zeg. 12.00 a zeg. 13.30 – zeg. 18.00
srjodu	zeg. 09.00 – zeg. 12.00 a zeg. 13.30 – zeg. 15.00
stwórtek	zeg. 09.00 – zeg. 12.00 a zeg. 13.30 – zeg. 16.00
pětk	zeg. 09.00 – zeg. 13.00

pla wólbneho zastojnstwa města Wětošow/Błota – šołta – fachowy wobcerk pórěd a socialne, pšizjawjeński amt, rum 120, Grodowa droga 10, 03226 Wětošow/Błota.

Kuždy do wuzwólowanja wopšawnjony móžo pšawosć abo dupołnosć swójjich w zapisu wólarjow zapisanych wósobinskih datow pšekontrolěrowaś.

Jolic co do wuzwólowanja wopšawnjony pšawosć abo dupołnosć datow drugich do zapisa wólarjow zapisanych wósobow pšekontrolěrowaś, dej wěrnosćiwje wobwěsćić fakty, z kótarychž móžo njepšawosć abo njedupołnosć zapisa wólarjow slědowaś.

Pšawo na pšekontrolěrowanje njewobstoj glědajucy na daty do wuzwólowanja wopšawnjonych wósobow, za kótarež jo w pšizjawjeńskem registrje zapisany zakaz informacijow pó § 21 wódst. 5 ramikoweje kazni wó pšizjawjeńskem pšawje, w zwisku z § 32 b Bramborskeje pšizjawjeńskeje kazni.

Zapis wólarjow wježo se awtomatiski. Do njogo móžo se z pomocu datowego wuwidnjaka póglědnúś.

Wuzwólowaś móžo jano ten, ako jo do zapisa wólarjow zapisany abo ma wólbne łopjeno.

Chtož měni, až zapis wólarjow jo njepšawy abo njedupołny, móžo pšešiwjenje zapódaś w casu wót 6. maja do 10. maja 2019, nejpóździej 10. maja 2019 do zeg. 13:00 pla wólbneho zastojnstwa města Wětošow/Błota – šołta – fachowy wobcerk pórěd a socialne, pšizjawjeński amt, rum 120, Grodowa droga 10, 03226 Wětošow/Błota.

Pšešiwjenje móžo se zapódaś pisnje abo psez wuzjawjenje k napisanju.

2. Do wuzwólowanja wopšawnjone, kótarež su do zapisa wólarjow zapisane, dostanu za europske a komunalne wólby nejpóździej až do 5. maja 2019 wólbnu powěžeńku.

Chtož njejo wólbnu powěžeńku dostał, ale měni, až jo do wuzwólowanja wopšawnjony, dej pšešiwje zapisu wólarjow pšešiwjenje zapódaś, až njeby jomu grozyło, až njamóžo swójo wólbne pšawo wugbaś.

Do wuzwólowanja wopšawnjone, kótarež se zapišu do zapisa wólarjow jano na póžedanje a kótarež su južo stajili póžedanje na wólbne łopjeno a pódložki za listowu wólbnu, njedostanu žednu wólbnu powěžeńku.

Póžedanje na zapisanje do zapisa wólarjow dej se stajís pisnje abo pšez wuzjawjenje k napisanju nejpózdžej do 10. maja 2019 pla pšislušnego wólbneho zastojnstwa. Póžedajuca wósoba musy napšešiwu wólbnemu zastojnstwu wobwěsćiš, až njejo pla žednogo drugogo wólbneho zastojnstwa stajila póžedanje na zapisanje do zapisa wólarjow. Zbrašna wósoba móžo se daš pomoc wót wósoby, kótarejž dowěri.

3. Chtož ma wólbne łopjeno za europske wólby, móžo se wobželiš na wólbach w kuždemžkuli wólbnem wobcerku wokrejsa Górne Błota-Łužyca abo pšez listowu wólbju. Chtož ma wólbne łopjeno za wólby do wokrejsnego sejma, móžo se wobželiš na wólbach w kuždemžkuli wólbnem wobcerku wólbneho wokrejsa 1 wokrejsa Górne Błota-Łužyca abo pšez listowu wólbju.

Chtož ma wólbne łopjeno za wólby do zgromažiny měšćańskich wótpóslańcow, móžo se wobželiš na wólbach w kuždemžkuli wólbnem wobcerku města Wětošow/Błota abo pšez listowu wólbju.

Chtož ma wólbne łopjeno za wólby měšćańskeje/wejsańskeje pširady, móžo se wobželiš na wólbach we wólbnem wobcerku wótpowědnego měšćańskego/wejsnego žěla abo pšez listowu wólbju.

4. Wólbne łopjeno za europske wólby dostanjo na póžedanje

4.1 do wuzwólowanja wopšawnjona wósoba, kótaraž jo do zapisa wólarjow zapisana,

4.2 do wuzwólowanja wopšawnjona wósoba, kótaraž **njejo** do zapisa wólarjow zapisana,

a) gaž dopokažo, až jo mimo swójskeje winy skomužila wustajony cas za zapódaše póžedanja wó pšiwzeše do zapisa wólarjow pla nimskich staśanow pó § 17 wótst. 1 europskego wólbneho póředa (EuWO), pla bergarjow unije pó § 17a wótst. 2 EuWO do 5. maja 2019 abo cas za zapódaše pšešiwjenja pšešiwu zapisu wólarjow pó § 21 wótst. 1 EuWO do 10. maja,

b) gaž jo nastalo jeje pšawo, se na wólbje wobželiš, akle pó tom, až wustajony cas za zapódaše póžedanja jo wótběgnuł pla nimskich staśanow pó § 17 wótst. 1 EuWO, pla bergarjow unije pó § 17a wótst. 2 EuWO abo za zapódaše pšešiwjenja pó § 21 wótst. 1 EuWO, abo

c) gaž jo se jeje wólbne pšawo w pšešiwjeńskem procesu zwěsćiło a gaž jo wólbne zastojnstwo wó toś tom zwěsćenju akle pó zakóńcenu zapisa wólarjow zgóniło.

4.3 Wobwěsćijo do wuzwólowanja wopšawnjony wěrjobjnje, až **njejo** póžedane wólbne łopjeno k njomu dojšło, móžo se jomu až do dnja do wuzwólowanja, zeg. 12:00, nowe wólbne łopjeno wudaš.

5. Wólbne łopjeno za komunalne wólby dostanjo na póžedanje:

5.1 do wuzwólowanja wopšawnjona wósoba, kótaraž jo do zapisa wólarjow zapisana,

5.2 do wuzwólowanja wopšawnjona wósoba, kótaraž **njejo** do zapisa wólarjow zapisana,

a) gaž dopokažo, až jo mimo swójskeje winy skomužila wustajony cas za zapódaše póžedanja wó pšiwzeše do zapisa wólarjow pó § 15 wótst. 1 sada 1 Bramborskego komunalnego wólbneho póstajenja (BbgKWahlV) abo cas za zapódaše pšešiwjenja pšešiwu zapisu wólarjow pó § 20 wótst. 1 sada 2 BbgKWahlV,

- b) gaž jo nastalo jeje pšawo, se na wólbje wobželiš, akle pó wótběgnjenju wustajonego casa za zapódaše póžedanja pó § 15 wódst. 1 sada 1 BbgKWahlV abo za zapódaše pšešiwjenja pó § 20 wódst. 1 sada 2 BbgKWahlV abo
- c) gaž jo se jeje wólbne pšawo w pšešiwjeńskem procesu zwěsćilo a toš to zwěsćenje jo se dostało k wěsći wólbneho zastojnstwa akle pó zakóncenju zapisa wólarjow.

Póžedanja wó wólbne łopjena mógu do wuzwólowanja wopšawnjone, kótarež su do zapisa wólarjow zapisane, až do 24. maja 2019, zeg. 18.00 pši wólbnem zastojnstwje wustnje, pisnje abo elektroniski stajiš. To samske płaši, gaž dla dopokazanego zachórjenja njejo móžno abo jo jano pód njepsišiwabnymi šěžami móžno, do wuzwólowarnje hyš.

Wobwěsćijo do wuzwólowanja wopšawnjony wěrjobnje, až **njejo** póžedane wólbne łopjeno k njomu dojšło, móžo se jomu až do dnja do wuzwólowanja, zeg. 15:00, nowe wólbne łopjeno wudaš.

- 5.3 Do wuzwólowanja wopšawnjone, kótarež njejsu do zapisa wólarjow zapisane, mógu z pšicynow, kótarež su se pód 4.2 pismiki a do c a 5.2 pismiki a do c pódali, na dnju wuzwólowanja hyšći do zeg. 15.00 stajiš póžedanje wó wuželenje wólbnych łopjenow.

6. Njewuchada-lic z póžedanja na wólbne łopjeno, až co do wuzwólowanja wopšawnjony pšed wólbny pšedsestarstwom wuzwólowaš, ga dostanjo

z **bělym** wólbny łopjenom za **europske wólby**

- amtski głosowański lisćik wólbneho wokrejsa na **bělej** papjerje,
- amtsku **módru** wobalku głosowańskego lisćika,
- amtsku **swětlocerwjenu** wólbnu listowu wobalku, z adresu, na kótaruž dej se wólbny list slědk póslaš a
- informaciske łopjeno za listowu wólbnu.

ze **swětlobrunym** wólbny łopjenom za wólby do wokrejsnego sejma

- amtski **žolty** głosowański lisćik,
- amtsku **žoltu** wobalku głosowańskego lisćika,
- amtsku **swětlobrunu** wólbnu listowu wobalku, z adresu, na kótaruž dej se wólbny list slědk póslaš a
- informaciske łopjeno za listowu wólbnu.

ze **swětlozelenym** wólbny łopjenom za wólby do zgromažiny měšćańskich wótpóslańcow a měšćańskeje/wejsańskeje pširady dostanjo do wuzwólowanja wopšawnjony:

- amtski głosowański lisćik za wótpowědne wólby:
 - wólby do zgromažiny měšćańskich wótpóslańcow: **rožowy** głosowański lisćik,
 - wólby do měšćańskeje/wejsańskeje pširady: **swětlozeleny** głosowański lisćik,
- amtsku **rožowu** wobalku głosowańskego lisćika za wólby do zgromažiny měšćańskich wótpóslańcow a do měšćańskeje/wejsańskeje pširady,
- amtsku **swětlozelenu** wólbnu listowu wobalku za wólby do zgromažiny měšćańskich wótpóslańcow a do měšćańskeje/wejsańskeje pširady, z adresu, na kótaruž dej se wólbny list slědk póslaš, a
- informaciske łopjeno za listowu wólbnu.

7. Jo jano móžno wólbne łopjeno a pódložki za listowu wólbnu za někogo drugego wótwěsć, gaž dopokažo se wopšawnjenje za pšiwzeše pódložkow pšez pšedloženje pisneje połnomóce a gaž njezastupujo społnomócnjona wósoba wěcej nježli styri do wuzwólowanja wopšawnjone; to ma wóna wólbnemu zastojnstwu do pšiwzeša

pódložkow **pisnje** wobwěsćiś. Na pominanje dej se społnomócnjona wósoba wupokazaś.

8. Pši listowej wólbje musy wólař wólbny list z głosowańskim lisćikom a wólbny m łopjenom tak zawcasa na pódane městno pósłaś, až wólbny list tam nejpózdzej na dnju wólbow do zeg. 18:00 dojžo.

Chtož njamóžo cytaś abo njejo šělnego bracha dla zamóžny, listowu wólbnu wósobinski wuwjasć, móžo se daś pomoc wót wósoby swójeje dowěry (pomocneje wósoby). Na wólbny m łopjenje ma wólař abo pomocna wósoba napšeśiwo wólbny m zastojnstwu městno písisegi wobwěsćiś, až głosowański lisćik jo se wósobinski wóznamjenił.

Šablony za głosowański lisćik za europske wólby mógu se zasej pominaś pla Zwězka slěpých a na wiženje škódowanych Bramborska z.t. pód telefoniskim cysłom 0355/22549. Za komunalne wólby se žedne šablony za głosowański lisćik njezgótuju.

Wólbny list transportěrujo se w Zwězkowej republice Nimskej bzez wósebneje wašni rozesłanja jano wót pšedewzeša Deutsche Post AG dermo. Wón móžo se teke wótedaś na městnje, kótarež jo na wólbny m lisće pódane.

Wětošow/Błota, dnja 18.03.2019



Bengt Kanzler
šořta

Bekanntmachung über die Erteilung der Genehmigung des Sachlichen Teilflächennutzungsplanes Wind der Stadt Vetschau/Spreewald für den Geltungsbereich des gesamten Stadtgebietes einschließlich aller Ortsteile der Stadt Vetschau/Spreewald

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Vetschau/Spreewald hat am 28.06.2018 auf der Grundlage des Baugesetzbuches (BauGB) den Feststellungsbeschluss zum Sachlichen Teilflächennutzungsplanes Wind der Stadt Vetschau/Spreewald für den Geltungsbereich des gesamten Stadtgebietes einschließlich aller Ortsteile der Stadt Vetschau/Spreewald gefasst. Die Planbegründung (in der Fassung Mai 2018) wurde gebilligt.

Die Genehmigung des Teilflächennutzungsplanes Wind der Stadt Vetschau/Spreewald wurde am 21.01.2019 (Az: 1524 8 6/18) durch die Genehmigungsbehörde des Landkreises Oberspreewald-Lausitz erteilt.

Der Teilflächennutzungsplan Wind der Stadt Vetschau/Spreewald tritt mit dieser Bekanntmachung im Amtsblatt für die Stadt Vetschau/Spreewald in Kraft.

Jedermann kann den Teilflächennutzungsplan Wind der Stadt Vetschau/Spreewald, die Begründung und die zusammenfassende Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB einsehen und während der Dienststunden, im Fachbereich Bau, Sachgebiet Planung der Stadt Vetschau/Spreewald, Schlossstraße 10, Zimmer 302, über den Inhalt Auskunft verlangen:

Montag/Mittwoch	9.00 – 12.00 Uhr und 13.30 - 15.00 Uhr
Dienstag	9.00 – 12.00 Uhr und 13.30 - 17.30 Uhr
Donnerstag	9.00 – 12.00 Uhr und 13.30 - 15.30 Uhr
Freitag	9.00 – 12.00 Uhr.

Der Teilflächennutzungsplan Wind der Stadt Vetschau/Spreewald dient einer geordneten Entwicklung bei der Errichtung von Windenergieanlagen. Zur Steuerung von Windenergieanlagen werden die Konzentrationsflächen für Windenergieanlagen als Sonderbaufläche dargestellt. Durch diese Auschlussregelung gem. § 35 (3) Satz 3 BauGB stehen damit der Errichtung von Windenergieanlagen in der Regel öffentliche Belange entgegen, was dazu führt dass außerhalb der ermittelten Konzentrationswirkung, übergeleitet in die Sonderbaufläche Wind, die Errichtung von Windenergieanlagen unzulässig ist.

Unbeachtlich werden nach § 215 BauGB

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Alle Unterlagen können unter:

www.vetschau.de/stadtverwaltung/oeffentlichkeitsbeteiligung eingesehen werden.

Zusätzlich stehen diese Unterlagen im zentralen Landesportal unter den nachfolgenden Internetadressen zur Verfügung:

<http://blp.brandenburg.de>

<http://bauleitplanung.brandenburg.de>

Vetschau/Spreewald, den 14.03.2019



*Bengt Kanzler
Bürgermeister*

Bekanntmachung über den Aufstellungsbeschluss und die Möglichkeit der Information über allgemeine Ziele und Zwecke zum Bebauungsplan der Innenentwicklung gem. § 13a Baugesetzbuch Nr. 01/2018 „Altstadt Wohnen“ der Stadt Vetschau/Spreewald

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Vetschau/Spreewald hat in ihrer Sitzung am 22.03.2018 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 01/2018 „Altstadt Wohnen I“ beschlossen.

Der räumliche Geltungsbereich betrifft den Standort des derzeitigen REWE Marktes und dessen Stellplatzbereich an der Thälmannstraße, hier die Gemarkung Vetschau, Flur 5, Flurstück 765 (siehe Anlage - Übersichtsplan).

Im Hinblick auf den nahenden Wechsel des REWE Einkaufsmarktes an den Standort kleine Bahnhofstraße wird mit dem Bebauungsplan Nr.01/2018 „Altstadt Wohnen I“ der zu beplanende Standort für eine weitere Nachnutzung bzw. Entwicklung planerisch vorbereitet. Es soll die Grundlage für eine zukünftige gemischte Nutzung (Wohnen und Gewerbe) geschaffen werden.

Die Planaufstellung erfolgt in Übereinstimmung mit den Darstellungen des Flächennutzungsplanes.

Der Geltungsbereich umfasst Innenbereichsflächen nach § 34 BauGB.

Die Aufstellung des Planes erfolgt als Bebauungsplan der Innenentwicklung nach § 13a BauGB im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a Abs. 2 BauGB (vereinfachtes Verfahren nach § 13 Abs. 2 und Abs. 3 Satz 1 BauGB).

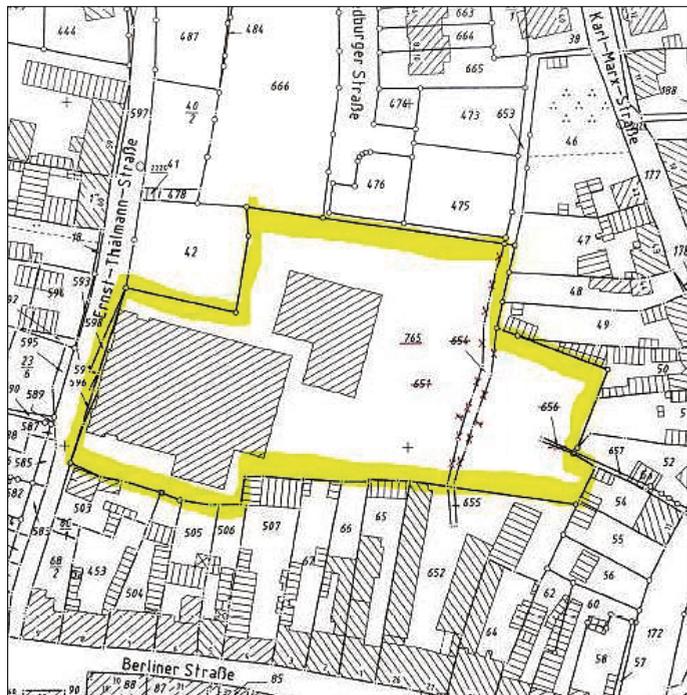
Die Bedingungen des § 13a Abs. 1 BauGB

- Satz 2 Nr. 1 (zulässige Grundfläche im Sinne des § 19 Abs. 2 BauNVO weniger als 20.000 m²)
- Satz 4 (keine Begründung der Zulässigkeit von Vorhaben, die einer Pflicht zur Durchführung einer UVP unterliegen)
- Satz 5 (keine Anhaltspunkte für eine Beeinträchtigung der in § 1 Abs. 6 Nummer 7b genannten Schutzgüter)
- Satz 5 (keine Anhaltspunkte dafür, dass bei der Planung Pflichten zur Vermeidung oder Begrenzung der Auswirkungen von schweren Unfällen nach § 50 Satz 1 des Bundes- Immissionsschutzgesetzes zu beachten sind)

werden erfüllt.

Bei der Planaufstellung wird verzichtet auf die Umweltprüfung gemäß § 2 Abs. 4 BauGB und den Umweltbericht

gemäß § 2a BauGB. Von der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB sowie der von der Planung berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 wird gem. § 13 Abs. 2 Nr. 1 BauGB abgesehen werden.



Der Aufstellungsbeschluss wird hiermit bekannt gemacht.

Die Öffentlichkeit kann sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung unterrichten

a) ab sofort in der Stadtverwaltung Vetschau/ Spreewald (Fachbereich Bau, Sachgebiet Planung, Zimmer 302), 03226 Vetschau/ Spreewald, Schlossstraße 10, während der Dienstzeiten

und zusätzlich

b) in der Stadtverwaltung Vetschau/Spreewald (Sitzungszimmer, Zimmer 302), 03226 Vetschau/ Spreewald, Schlossstraße 10

– am Dienstag, den 16.04.2019 – in der Zeit von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr – .

Die Öffentlichkeit kann sich innerhalb einer Frist bis einschließlich 06.05.2019 zur Planung äußern.

Die weitere Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB sowie der von der Planung berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB wird durch Offenlage des Planentwurfes für einen Monat zu einem späteren Zeitpunkt mit gesonderter Bekanntmachung erfolgen.

Vetschau/Spreewald, den 14.03.2019

Bengt Kanzler
Bürgermeister

Erste Satzung zur Änderung der Satzung über Erlaubniserteilung und Gebührenerhebung für Sondernutzungen von öffentlichen Verkehrsflächen in der Stadt Vetschau/Spreewald (Sondernutzungs- und Gebührensatzung)

Präambel

Auf Grund der §§ 3 und 28 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.12.2007 (GVBl.I/07, [Nr. 19], S.286), zuletzt geändert durch Artikel 15 des Gesetzes vom 23.09.2008 (GVBl.I/08, [Nr. 12], S.202, 207) in der jeweils geltenden Fassung, der §§ 18 und 21 des Brandenburgischen Straßengesetzes (BbgStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28.07.2009 (GVBl.I/09, [Nr. 15], S.358), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 13.04.2010 (GVBl.I/10, [Nr. 17]) in der jeweils geltenden Fassung und des § 8 Abs. 1 und 3 des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) vom 28.6.2007 (BGBl. Teil I S. 1206), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 31.06.2009 (BGBl. Teil I S. 2585) in der jeweils geltenden Fassung beschließt die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Vetschau/Spreewald in ihrer Sitzung am 28.02.2019 die Erste Satzung zur Änderung der Satzung über Erlaubniserteilung und Gebührenerhebung für Sondernutzungen von öffentlichen Verkehrsflächen in der Stadt Vetschau/Spreewald (Sondernutzungs- und Gebührensatzung)

Artikel 1

§ 4 Erlaubnisfreie Sondernutzungen, ersatzlos gestrichen sind c, d und f und aus e wird c

(1) Keiner Erlaubnis bedürfen:

... c) die Ausschmückung von Straßen- und Häuserfronten für Feiern, Feste, Umzüge und ähnliche Veranstaltungen zur Pflege des Brauchtums sowie für kirchliche Prozessionen,

...

Artikel 2

§ 6 Erlaubnis Antrag wird im ersten Absatz wie folgt geändert

(1) Die Sondernutzungserlaubnis wird nur auf Antrag erteilt. Dieser ist schriftlich mindestens **2 Wochen** vor der beabsichtigten Ausübung der Sondernutzung mit Angaben über Ort, Art, Umfang und Dauer der Sondernutzung bei der Stadtverwaltung Vetschau/Spreewald zu stellen

...

Artikel 3

§ 8 Erlaubnis für Sondernutzungen besonderer Wege, Plätze und Straßen wird um Punkt 6 ergänzt ...

6. Sondernutzungen auf dem Kreisverkehr „Hospitalplatz“ werden ausschließlich für städtische Veranstaltungen gewährt.

Artikel 4

§ 12 Wahlsichtwerbung wird wie folgt geändert

Absatz 1, Satz 1 und 2 werden wie folgt geändert: „(1) Für die Wahlsichtwerbung politischer Parteien können Stellplätze für Großflächenplakate zur Verfügung gestellt werden. Folgende Standorte können für die Aufstellung von Großflächenplakaten genutzt werden:“

Absatz 1, Satz 2, erster Anstrich wird wie folgt geändert: „Freifläche hinter der Schlossremise (zwischen Parkplatz Stadtverwaltung und L 49)

Absatz 1, Satz 2, zweiter Anstrich wird gestrichen.

Absatz 1, Satz 2 wird um folgende zwei Anstriche ergänzt:

„- Grünfläche Wilhelm-Pieck-Straße (vor dem Friedhof)

- Parkplatz gegenüber Aral-Tankstelle“

Absatz 2 wird gestrichen. Nummerierung der Absätze wird entsprechend geändert.

Wortlaut in Absatz 2 (alt: 3) wird angepasst.

Artikel 5

§ 21 Inkrafttreten

Erste Satzung zur Änderung der Satzung über Erlaubniserteilung und Gebührenerhebung für Sondernutzungen von öffentlichen Verkehrsflächen in der Stadt Vetschau/Spreewald (Sondernutzungs- und Gebührensatzung) einschließlich des in der Anlage beigefügten Gebührentarifs tritt am 01.01.2019 in Kraft.

Artikel 6

1. Änderung des Gebührentarifs zur Satzung über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen vom 01.12.2004 in der Stadt Vetschau/Spreewald (Sondernutzungs- und Gebührensatzung)

C. Gebühren wird um Punkt 1.2.1 ergänzt, Punkt 4 wird wie folgt geändert

1.2.1 Es ist jedem Gewerbetreibenden an der Stätte der Leistung auf einer Bodenfläche von 1 m² die Sondernutzung für Werbeanlagen, Warenauslagen und Fahrradständer kostenfrei zu gestatten

4. je m² jährlich 36,00 EUR

Fahrradständer

Vetschau/Spreewald, 11.03.2019




Bengt Kanzler
Bürgermeister

Bekanntmachung der Beschlüsse aus der 28. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Vetschau/Spreewald am 28.02.2019

Jahresabschluss 2014

Vorlage: BV-StVV-557-18

Beschluss:

- Der Jahresabschluss der Stadt Vetschau/Spreewald für das Haushaltsjahr 2014 wird gemäß § 82 (4) der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg beschlossen.
- Das Jahresrechnungsergebnis in Höhe von 1.019.118,76 € im ordentlichen Ergebnis wird der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses und das Jahresergebnis des außerordentlichen Ergebnisses in Höhe von 35.230,28 € der Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses zugeführt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	14
Zustimmung:	14
Ablehnung:	0
Enthaltung:	0

Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2014

Vorlage: BV-StVV-561-18

Beschluss:

Gemäß § 82 Abs.4 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) wird dem Bürgermeister für die Führung der Haushaltswirtschaft im Haushaltsjahr 2014 Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	14
-----------	----

Zustimmung:	14
Ablehnung:	0
Enthaltung:	0

Jahresabschluss 2015

Vorlage: BV-StVV-558-18

Beschluss:

- Der Jahresabschluss der Stadt Vetschau/Spreewald für das Haushaltsjahr 2015 wird gemäß § 82 (4) der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg beschlossen.
- Das Jahresrechnungsergebnis in Höhe von -2.112.212,96 € im ordentlichen Ergebnis wird der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses entnommen und das Jahresergebnis des außerordentlichen Ergebnisses in Höhe von 11.096,60 € der Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses zugeführt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	14
Zustimmung:	14
Ablehnung:	0
Enthaltung:	0

Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2015

Vorlage: BV-StVV-562-18

Beschluss:

Gemäß § 82 Abs.4 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) wird dem Bürgermeister für die Führung der Haushaltswirtschaft im Haushaltsjahr 2015 Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	14
Zustimmung:	14
Ablehnung:	0
Enthaltung:	0

Jahresabschluss 2016

Vorlage: BV-StVV-559-18

Beschluss:

- Der Jahresabschluss der Stadt Vetschau/Spreewald für das Haushaltsjahr 2016 wird gemäß § 82 (4) der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg beschlossen.
- Das Jahresrechnungsergebnis in Höhe von -2.793.006,79 € im ordentlichen Ergebnis wird der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses entnommen und das Jahresergebnis des außerordentlichen Ergebnisses in Höhe von 252.184,77 € der Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses zugeführt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	14
Zustimmung:	14
Ablehnung:	0
Enthaltung:	0

Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2016

Vorlage: BV-StVV-563-18

Beschluss:

Gemäß § 82 Abs.4 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) wird dem Bürgermeister für die Führung der Haushaltswirtschaft im Haushaltsjahr 2016 Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	14
Zustimmung:	14
Ablehnung:	0
Enthaltung:	0

Jahresabschluss 2017

Vorlage: BV-StVV-560-18

Beschluss:

- Der Jahresabschluss der Stadt Vetschau/Spreewald für das Haushaltsjahr 2017 wird gemäß § 82 (4) der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg beschlossen.

2. Das Jahresrechnungsergebnis in Höhe von 302.843,72 € im ordentlichen Ergebnis wird der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses und das Jahresergebnis des außerordentlichen Ergebnisses in Höhe von 35.204,59 € der Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses zugeführt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	14
Zustimmung:	14
Ablehnung:	0
Enthaltung:	0

Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2017**Vorlage: BV-StVV-564-18****Beschluss:**

Gemäß § 82 Abs. 4 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) wird dem Bürgermeister für die Führung der Haushaltswirtschaft im Haushaltsjahr 2017 Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	14
Zustimmung:	14
Ablehnung:	0
Enthaltung:	0

Erste Satzung zur Änderung der Satzung über Erlaubniserteilung und Gebührenerhebung für Sondernutzungen von öffentlichen Verkehrsflächen in der Stadt Vetschau/Spreewald (Sondernutzungs- und Gebührensatzung)**Vorlage: BV-StVV-537-18****Beschluss:****Erste Satzung zur Änderung der Satzung über Erlaubniserteilung und Gebührenerhebung für Sondernutzungen von öffentlichen Verkehrsflächen in der Stadt Vetschau/Spreewald (Sondernutzungs- und Gebührensatzung)****Präambel**

Auf Grund der §§ 3 und 28 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.12.2007 (GVBl.I/07, [Nr. 19], S.286), zuletzt geändert durch Artikel 15 des Gesetzes vom 23.09.2008 (GVBl.I/08, [Nr. 12], S.202, 207) in der jeweils geltenden Fassung, der §§ 18 und 21 des Brandenburgischen Straßengesetzes (BbgStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28.07.2009 (GVBl.I/09, [Nr. 15], S.358), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 13.04.2010 (GVBl.I/10, [Nr. 17]) in der jeweils geltenden Fassung und des § 8 Abs. 1 und 3 des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) vom 28.6.2007 (BGBl. Teil I S. 1206), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 31.06.2009 (BGBl. Teil I S. 2585) in der jeweils geltenden Fassung beschließt die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Vetschau/Spreewald in ihrer Sitzung am 28.02.2019 die Erste Satzung zur Änderung der Satzung über Erlaubniserteilung und Gebührenerhebung für Sondernutzungen von öffentlichen Verkehrsflächen in der Stadt Vetschau/Spreewald (Sondernutzungs- und Gebührensatzung).

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	13
Zustimmung:	12
Ablehnung:	1
Enthaltung:	0

1. Änderung des Bebauungsplanes der Innenentwicklung gemäß § 13a Baugesetzbuch, Nr. 04/2008 „Am Kulturhaus“ im beschleunigten Verfahren der Stadt Vetschau/Spreewald ohne Umweltprüfung gemäß § 2 (4) BauGB**Abwägungsbeschluss****Vorlage: BV-StVV-567-19****Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Vetschau/Spreewald stimmt den Abwägungsvorschlägen zu den gemäß § 1 (7) BauGB geprüften und behandelten Hinweisen

und Anregungen bezüglich der Stellungnahmen von Trägern öffentlicher Belange, Nachbargemeinden und der Bürger zum Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplan Nr. 04/2008 „Am Kulturhaus“ (Stand September 2018) zu. Berücksichtigt werden die Belange entsprechend der Abwägungstabelle, Stand Januar 2019 (siehe Anlage 1).

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	14
Zustimmung:	10
Ablehnung:	3
Enthaltung:	1

1. Änderung des Bebauungsplanes der Innenentwicklung gemäß § 13a Baugesetzbuch, Nr. 04/2008 „Am Kulturhaus“ im beschleunigten Verfahren der Stadt Vetschau/Spreewald ohne Umweltprüfung gemäß § 2 (4) BauGB**Satzungsbeschluss****Vorlage: BV-StVV-568-19****Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Vetschau/Spreewald beschließt die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 04/2008 „Am Kulturhaus“, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und den textlichen Festsetzungen (Teil B), in der Fassung Januar 2019 gem. § 10 BauGB als Satzung (siehe Anlage 1).

Die Begründung in der Fassung Januar 2019 wird gebilligt (siehe Anlage 2).

Die Verwaltung wird beauftragt, den Bebauungsplan ortsüblich bekannt zu machen. Dabei ist anzugeben, wo der Bebauungsplan mit Begründung während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	14
Zustimmung:	10
Ablehnung:	3
Enthaltung:	1

Geschäftskonzept zur Integration der Slawenburg Raddusch in die REG mbH**Vorlage: BV-StVV-572-19****Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die zukünftige Betreuung der Slawenburg Rad-dusch durch die Regionale Entwicklungsgesellschaft Vetschau mbH (REG) ab dem 01. Juli 2019 auf der Grundlage des Businessplans „Geschäftskonzept zur Integration der Slawenburg Raddusch in die REG mbH“ vom 24.01.2019 und beendet zu diesem Zeitpunkt den Nutzungsvertrag mit dem Verein Slawenburg Raddusch e. V.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	14
Zustimmung:	12
Ablehnung:	0
Enthaltung:	2

Umbenennung der Slawenburg**Vorlage: A-LINKE-StVV-551-18****Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt zeitgleich nach Abschluss einer neuen Träger- und Betreiberstruktur der Slawenburg Raddusch die Umbenennung in Slawenburg Vetschau OT Raddusch.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	14
Zustimmung:	3
Ablehnung:	10
Enthaltung:	1

Ertüchtigung/Reparatur des Rad- und Fußweges von Lobendorf zur Autobahnbrücke**Vorlage: A-B90/G-StVV-536-18****Beschluss:**

Der Bürgermeister wird beauftragt, den Rad- und Fußweg von Lobendorf zur Autobahnbrücke ertüchtigen bzw. reparieren zu lassen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	14
Zustimmung:	13
Ablehnung:	0
Enthaltung:	1

Radwegeausbau Spreewald - Lausitzer Seenland**Vorlage: A-B90/G-StVV-575-19****Beschluss:**

Die Stadt Vetschau/Spreewald beantragt im Rahmen der Strukturentwicklung Lausitz den Bau einer Radwegeverbindung zwischen Spreewald und dem Lausitzer Seenland. Der Bürgermeister wird beauftragt dazu eine Projektskizze erarbeiten zu lassen und einen entsprechenden Antrag einzureichen. Der Antrag ist mit den Tourismusverbänden Spreewald und Lausitzer Seenland abzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	14
Zustimmung:	14
Ablehnung:	0
Enthaltung:	0

Beratung zur BV-StVV-440-18 Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 2/2018 „Schweinemastanlage OT Tornitz“ und parallele Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Vetschau sowie der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung - Aufstellungsbeschluss**Vorlage: A-B90/G-StVV-587-19****Beschluss:**

Der Bürgermeister wird beauftragt, die am 22.03.2018 von den Stadtverordneten beschlossene gesonderte Beratung zur Aufstellung eines Bebauungsplans mit Erweiterung der Schweinemastanlage Tornitz im März 2019 durchzuführen. Der Termin ist mindestens zwei Wochen vorher bekannt zu geben, damit eine ordentliche Vorbereitung mit Einladung von Betroffenen und Sachverständigen möglich ist.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	14
Zustimmung:	10
Ablehnung:	0
Enthaltung:	4

Bekanntmachung der Beschlüsse aus der 28. nichtöffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Vetschau/Spreewald am 28.02.2019**Grundstücksverkauf in der Stadt Vetschau/Spreewald, OT Stradow****Vorlage: BV-StVV-553-18****Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Verkauf des Grundstückes Gemarkung Stradow, Flur 1, Flurstück 656 (teilweise ca. 38 m²).

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	15
Zustimmung:	15
Ablehnung:	0
Enthaltung:	0

Grundstücksverkauf in der Stadt Vetschau/Spreewald, OT Stradow**Vorlage: BV-StVV-554-18****Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Verkauf des Grundstückes Gemarkung Stradow, Flur 1, Flurstück 656 (teilweise ca. 55 m²).

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	15
Zustimmung:	15
Ablehnung:	0
Enthaltung:	0

Grundstücksverkauf in der Stadt Vetschau/Spreewald, OT Stradow**Vorlage: BV-StVV-555-18****Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Verkauf des Grundstückes Gemarkung Stradow, Flur 1, Flurstück 656 (teilweise ca. 720 m²).

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	15
Zustimmung:	15
Ablehnung:	0
Enthaltung:	0

Grundstücksverkauf in der Stadt Vetschau/Spreewald, OT Missen**Vorlage: BV-StVV-556-18****Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Verkauf des Grundstückes Gemarkung Missen, Flur 2, Flurstück 524 (teilweise ca. 130 m²).

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	15
Zustimmung:	15
Ablehnung:	0
Enthaltung:	0

Grundstücksankauf im Ortsteil Stradow**Vorlage: BV-StVV-565-18****Beschluss:**

Die Stadt Vetschau/Spreewald erwirbt das teilweise bebaute Grundstück (ehemaliger Bullenstall und ehemaliges Inspektorhaus) Grundstück Gemarkung Stradow, Flur 1, Flurstücke 359 und 360 mit einer Gesamtgröße von 2.521 m².

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	15
Zustimmung:	15
Ablehnung:	0
Enthaltung:	0

Grundstücksverkauf in der Stadt Vetschau/Spreewald**Vorlage: BV-StVV-566-18****Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Verkauf des Grundstückes (Grund und Boden) Gemarkung Vetschau, Flur 2, Flurstück 118/7 (teilweise ca. 900 m²).

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	15
Zustimmung:	15
Ablehnung:	0
Enthaltung:	0

Jahresabschluss zum 31.12.2017 der Regionalen Entwicklungsgesellschaft Vetschau mbH**Vorlage: BV-StVV-574-19****Beschluss:**

- 1) Der Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2017 der Regionalen Entwicklungsgesellschaft Vetschau mbH wird zugestimmt. Dem Aufsichtsrat kann Entlastung erteilt werden. Der Geschäftsführerin kann Entlastung erteilt werden.
- 2) Es wird dem Vorschlag des Aufsichtsrates zugestimmt, den Jahresgewinn dem Eigenkapital zuzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	15
Zustimmung:	14
Ablehnung:	0
Enthaltung:	1

**Bekanntmachung des Wahlleiters
über die Zulassung der Wahlvorschläge
für die Wahl zur
Stadtverordnetenversammlung
der Stadt Vetschau/Spreewald und die
Wahl der Ortsbeiräte in den
Ortsteilen Göritz, Koßwig, Laasow,
Missen, Naundorf, Ogrosen, Raddusch,
Repten, Stradow und Suschow
am 26.05.2019**

Der Wahlausschuss hat in seiner Sitzung am 25.03.2019 über die Wahlvorschläge entschieden. Wahlgebiet für die Stadtverordnetenversammlung ist die Stadt Vetschau/Spreewald. Die Ortsteile Göritz, Koßwig, Laasow, Missen, Naundorf, Ogrosen, Raddusch, Repten, Stradow und Suschow bilden jeweils ein Wahlgebiet für die Wahl des Ortsbeirates.

Folgende wahlgebietsbezogenen Wahlvorschläge wurden zugelassen und werden hiermit öffentlich bekanntgegeben:

A) Für die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Vetschau/Spreewald:

- 1. Sozialdemokratische Partei Deutschland SPD**
 1. Jeschke, Uwe (1964), Sozialpädagoge
 2. Krüger, Annett (1974), Verwaltungsfachangestellte
 3. Gubatz, Berndt (1958), Monteur
 4. Reuter, Hans-Ulrich (1947), Rentner
 5. Graßmann, Udo (1971), Verwaltungsangestellter
- 2. Christlich Demokratische Union Deutschlands CDU**
 1. Schmidt, Dietmar (1957), Elektromeister
 2. Schmidt, Gunther (1965), Optikermeister
 3. Malik, Andreas (1959), Dipl.-Ing. Automatisierungstechnik (FH)
 4. Kalus, Margit (1954), Steuerberaterin
 5. Banusch, Hagen (1968), Facharzt für Allgemeinmedizin
 6. Michael Bohne (1972), Berufskraftfahrer
 7. Schmidt, Manuel (1989), Student
 8. Tributh, Wilfried (1957), Geschäftsführer
 9. Jurisch, Rick (1989), Schmiedemeister
 10. Jahn, Andreas (1960), Einzelunternehmer
- 3. DIE LINKE DIE LINKE**
 1. Götze, Josephine (1989), Politikwissenschaftlerin
 2. Minde, Martin (1949), Rentner
 3. Götze, Susan (1967), Kosmetikerin
 4. Gütte, Lothar (1949), Rentner
 5. Brauer, Mandy (1979), Erzieherin
 6. Pumpa, Bernd (1952), Ingenieur
 7. Schmidt, Karola (1957), Dipl. Betriebswirtin
- 4. Bündnis 90/DIE GRÜNEN GRÜNE/B90**
 1. Schön, Stefan (1974), Tierarzt
 2. Böhmer, Winfried (1943), Dipl.-Ing. Elektrotechnik
 3. Zimmermann, Christiane (1942), Bibliothekarin
 4. Jordan-Heinrich, Vanessa (1996), Studentin
 5. Lütke-Schwienhorst, Johann (1990), Imker
 6. Lütke-Schwienhorst, Heiner (1957), Landwirt
 7. Plaß, Ulrike (1963), Landwirtin
 8. Plaß, Friedhelm (1963), Landwirt
 9. Plaß, Jona (1996), Student
- 13. Alternative für Deutschland AfD**
 1. Kurz, Hanka (1963), Heilpraktikerin
 2. Henseler, Detlef (1943), Rechtsanwalt i. R.
- 14. Wählergemeinschaft Ortsteile WGO**
 1. Lagemann, Ulrich (1961), Unternehmensberater
 2. Liesk, Heike (1972), Einzelhandelskauffrau
 3. Mielchen, Chris (1981), Großhandelskauffmann
 4. Rostock, Babette (1966), Dipl.-Betriebswirt
 5. Urban, Michael (1969), Fliesenlegermeister

6. Fritsch, Martin (1982), Zimmerermeister
7. Küster, Katrin (1977), Kauffrau
8. Pankau, Sebastian (1977), Maurer-Betonbau-Meister
9. Saaro, Udo (1966), Servicetechniker
10. Hollop, Eberhard (1957), Angestellter
- 15. Lausitzer Allianz - Łużycka Alianca**
 1. Wilhelm-Kell, Hannes (1970), Geschäftsführer
 2. Bengelstorff, Heiko (1977), Vermieter
 3. Graf, Daniel (1983), Unternehmer
- 16. Einzelwahlvorschlag**
 1. Schneider, Christoph (1956), Hausmeisterservice

B) Für die Ortsbeiräte in den Ortsteilen der Stadt Vetschau/Spreewald:

für den Ortsbeirat im Ortsteil **Göritz**

- 17. Einzelwahlvorschlag**
Kullick, Anita (1959), Verkäuferin
- 18. Einzelwahlvorschlag**
Fritsch, Martin (1982), Zimmerermeister
- 19. Einzelwahlvorschlag**
Lewandowski, Andrea (1987), Sachbearbeiterin

für den Ortsbeirat im Ortsteil **Laasow**

- 5. DIE LINKE DIE LINKE**
 1. Götze, Susan (1967), Kosmetikerin
 2. Minde, Martin (1949), Rentner
- 15. Lausitzer Allianz - Łużycka Alianca**
 1. Wilhelm-Kell, Hannes (1970), Geschäftsführer
 2. Richter, Susanne (1966), Landschaftsarchitektin
 3. Graf, Daniel (1983), Unternehmer
- 17. Einzelwahlvorschlag**
Rostock, Babette (1966), selbständig
- 18. Einzelwahlvorschlag**
Scherer, Gudrun (1956), Sachbearbeiterin Straßenplanung
- 19. Einzelwahlvorschlag**
Laurenz, Renate (1954), Verkäuferin

für den Ortsbeirat im Ortsteil **Missen**

- 17. Einzelwahlvorschlag**
Richter, Jeanett (1978), MTL
- 18. Einzelwahlvorschlag**
Gottschling, Ines (1964), Friseurin
- 19. Einzelwahlvorschlag**
Kalkbrenner, Lars (1980), Industriemeister Metall
- 20. Einzelwahlvorschlag**
Mudrick, Sybille (1963), Hausfrau

für den Ortsbeirat im Ortsteil **Naundorf**

- 17. Einzelwahlvorschlag**
Kullick, Torsten (1985), Projekttechniker
- 18. Einzelwahlvorschlag**
Paulick, Thomas (1972), angestellter Koch
- 19. Einzelwahlvorschlag**
Saleschke, Harald (1953), Rentner

für den Ortsbeirat im Ortsteil **Ogrosen**

- 17. Wählergruppe Ogrosen**
 1. Kühn, Torsten (1969), selbständig
 2. Batusic, Stefanie (1983), selbständig
 3. Jochintke, Henry (1986), Angestellter

für den Ortsbeirat im Ortsteil **Raddusch**

- 17. Wählergruppe Raddusch**
 1. Lagemann, Ulrich (1961), Unternehmensberater
 2. Saaro, Udo (1966), Servicetechniker
 3. Schapp, Peter (1951), Haushaltsgerätemonteur

für den Ortsbeirat im Ortsteil **Repten**

- 17. Einzelwahlvorschlag**
Heitzmann, Matthias (1971), Angestellter

18. **Einzelwahlvorschlag**
Rexhäuser, Uwe (1959), Angestellter
19. **Einzelwahlvorschlag**
Grund, René (1971), Angestellter

für den Ortsbeirat im Ortsteil **Stradow**

17. **Einzelwahlvorschlag**
Wannagat, Heiko (1975), Dipl.-Ing. (FH) Konstrukteur
18. **Einzelwahlvorschlag**
Petrick, Andreas (1979), Baustellenleiter
19. **Einzelwahlvorschlag**
Bielagk, Roy (1993), Tagebaugroßgeräteschlosser
20. **Einzelwahlvorschlag**
Jurischka, Richard (1991), Fachreferent Produktionsvorbereitung

für den Ortsbeirat im Ortsteil **Suschow**

17. **Einzelwahlvorschlag**
Hollop, Eberhard (1957), Angestellter
18. **Einzelwahlvorschlag**
Urban, Michael (1969), Fliesenleger
19. **Einzelwahlvorschlag**
Holzgräbe, Kristin (1976), Apothekerin
20. **Einzelwahlvorschlag**
Miehle, Christin (1983), Sonderpädagogin
21. **Einzelwahlvorschlag**
Wegner, Stephan (1980), Systemführer

Absage der Wahl für den Ortsbeirat im Ortsteil Koßwig

Für den Ortsteil Koßwig wurden keine gültigen Wahlvorschläge eingereicht. Der Wahlleiter sagt die Wahl für den Ortsbeirat im Ortsteil Koßwig gemäß § 37 Abs. 8 des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes ab und gibt dies hiermit öffentlich bekannt.

Vetschau/Spreewald, 26.03.2019



Lutz Gubbatz
Wahlleiter

